

# Emder Schulen gewinnen zweimal

**BILDUNG** JAG und BBS II bei „Jugend forscht“ erfolgreich

Zahlreiche Preise und Ehrungen bekamen die Jungforscher gestern überreicht. Für fünf Schülerinnen geht es zum Landesfinale des Wettbewerbs.

**EMDEN** /HAB - Großer Bahnhof im Foyer der Berufsbildenden Schulen II (BBS) in Emden: Die Preisverleihung des Regionalausschlags von „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ stand gestern auf dem Programm.

Für das Projekt „Schneidebrett“ der BBS II gab es den ersten Platz. Ina Meyeraan, Iris Gornig und Sandra Hofefeld entwickelten ein Brett, von dem man die geschnittenen Sachen gleich in die Schüssel schieben kann (die OZ berichtete). Der Arbeitsablauf wird so verbessert. Das überzeugte die Jury des Bereichs Arbeitswelt.

Ebenfalls überzeugend war die Vorstellung von Vera Wolthoff und Ina Janssen. Die beiden Schülerinnen des Johannes-Althusius-Gymnasiums (JAG) in Emden erfanden einen optischen Tonabnehmer. Es handelt sich dabei um einen Laser, mit



Dem zehnjährige Hendrik Engels aus Leer mit seinem Putzroboter war der jüngste Teilnehmer.

BILD: ABBAS

dem man die Klänge einer Akustikgitarre aufnehmen kann. Dafür wurden sie Erste in der Kategorie Physik. Diese insgesamt fünf Erstplatzierten haben sich damit für den Landesentscheid qualifiziert.

Zweite Plätze gab es für Deike Feenders und Sebastian Rath vom Teletta-Groß-Gymnasium in Leer mit ihrem Projekt „Wie gut sind WC-Reiniger“ und die „Gekoppelten Werkstattwagen“ von Daniel Schumann, Sven

Kramer und Marcel Niemeier von der BBS II.

Bei „Schüler experimentieren“ wurde Hendrik Engels von der Daalerschule Loga Dritter im Bereich Technik. Ebenfalls den dritten Platz belegte das Fotohandy-Taschenmikroskop von Katharina Gedenk und Alexandra Kniese vom JAG.

Am Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ in Emden nahmen gut 100 Schüler teil. 20 Jungen und Mädchen kommen aus Ostfriesland.